

*Prof. Dr. Werner Kuhlmeier
Prof. Dr. Thomas Vollmer*

Ansatz einer Didaktik der Beruflichen Bildung für nachhaltige Entwicklung

Universität Hamburg

*Institut für Berufs- und
Wirtschaftspädagogik*

*Sedanstraße 19
20146 Hamburg*



BiBB-Förderschwerpunkt Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung 2011-2013



Zielsetzung der Neuordnung, Beispiel Ausbildungsordnung Industrielle Metallberufe
„Die gemeinsamen Kernqualifikationen ... und die berufsspezifischen Fachqualifikationen ... werden verteilt über die gesamte Ausbildungszeit integriert auch unter Berücksichtigung des Nachhaltigkeitsaspekts vermittelt“

(Verordnung 2004, § 3, Abs.3)

Bildungsziel der Berufsschule

... „zur Erfüllung der Aufgaben im Beruf sowie zur Mitgestaltung der Arbeitswelt und Gesellschaft in sozialer und ökologischer Verantwortung befähigen.“

(KMK-RLP 2004, S. 14)

„Für die Berufsausbildung stellt sich insbesondere die Frage, wie die Kernkompetenzen, die dem Einzelnen erst ermöglichen, nachhaltig zu handeln, erworben und schließlich in Handlung umgesetzt werden.“



(Deutscher Bundestag 2005, S. 17)

BnE-Kompetenzkategorien der OECD (2005)	Teilkompetenzen der Gestaltungskompetenz	 Berufliche Handlungskompetenz
Interaktive Verwendung von Medien und Tools	T.1 Kompetenz zur Perspektivübernahme: Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen	 Kunden- / Betriebsinteressen
	T.2 Kompetenz zur Antizipation: Vorausschauend Entwicklungen analysieren und beurteilen können	 Planen von Arbeitsprozessen
	T.3 Kompetenz zur disziplinenübergreifenden Erkenntnisgewinnung: Interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und handeln	 gewerkeübergreifendes Arbeiten
	T.4 Kompetenz zum Umgang mit unvollständigen und überkomplexen Informationen: Risiken, Gefahren und Unsicherheiten erkennen und abwägen können	 Praxis gewerblicher Facharbeit
Interagieren in heterogenen Gruppen	G.1 Kompetenz zur Kooperation: Gemeinsam mit anderen planen und handeln können	 Teamarbeit / Sozialkompetenz
	G.2 Kompetenz zur Bewältigung individueller Entscheidungsdilemmata: Zielkonflikte bei der Reflexion über Handlungsstrategien berücksichtigen	 Problemlösung im Berufsalltag
	G.3 Kompetenz zur Partizipation: An kollektiven Entscheidungsprozessen teilhaben können	 Teamarbeit / münd. Bürger
	G.4 Kompetenz zur Motivation: Sich und andere motivieren können, aktiv zu werden	 Berufsalltag / Personalkompetenz
Eigenständiges Handeln	E.1 Kompetenz zur Reflexion auf Leitbilder: Die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können	 BBnE
	E.2 Kompetenz zum moralischen Handeln: Vorstellungen von Gerechtigkeit als Entscheidungs- und Handlungsgrundlagen	 BBnE
	E.3 Kompetenz zum eigenständigen Handeln: Selbständig planen und handeln können	 wesentlicher Kern der Facharbeit
	E.4 Kompetenz zur Unterstützung anderer: Empathie für andere zeigen können	(de HA  BBnE

„Allgemeinbildung bedeutet ... ein geschichtlich vermitteltes Bewusstsein von zentralen Problemen der Gegenwart und - soweit voraussehbar - der Zukunft zu gewinnen, Einsicht in die Mitverantwortlichkeit aller angesichts solcher Probleme und Bereitschaft, an ihrer Bewältigung mitzuwirken“.

„Es geht nicht um mehr Belehrung über die Übel dieser Welt, sondern um die Einübung in das Verhalten und die Mittel zu ihrer Überwindung“

(Hartmut von Hentig)

*Konzentration auf **Lösungen für**
epochaltypische Schlüsselprobleme
unserer Gegenwart und der vermutlichen Zukunft*

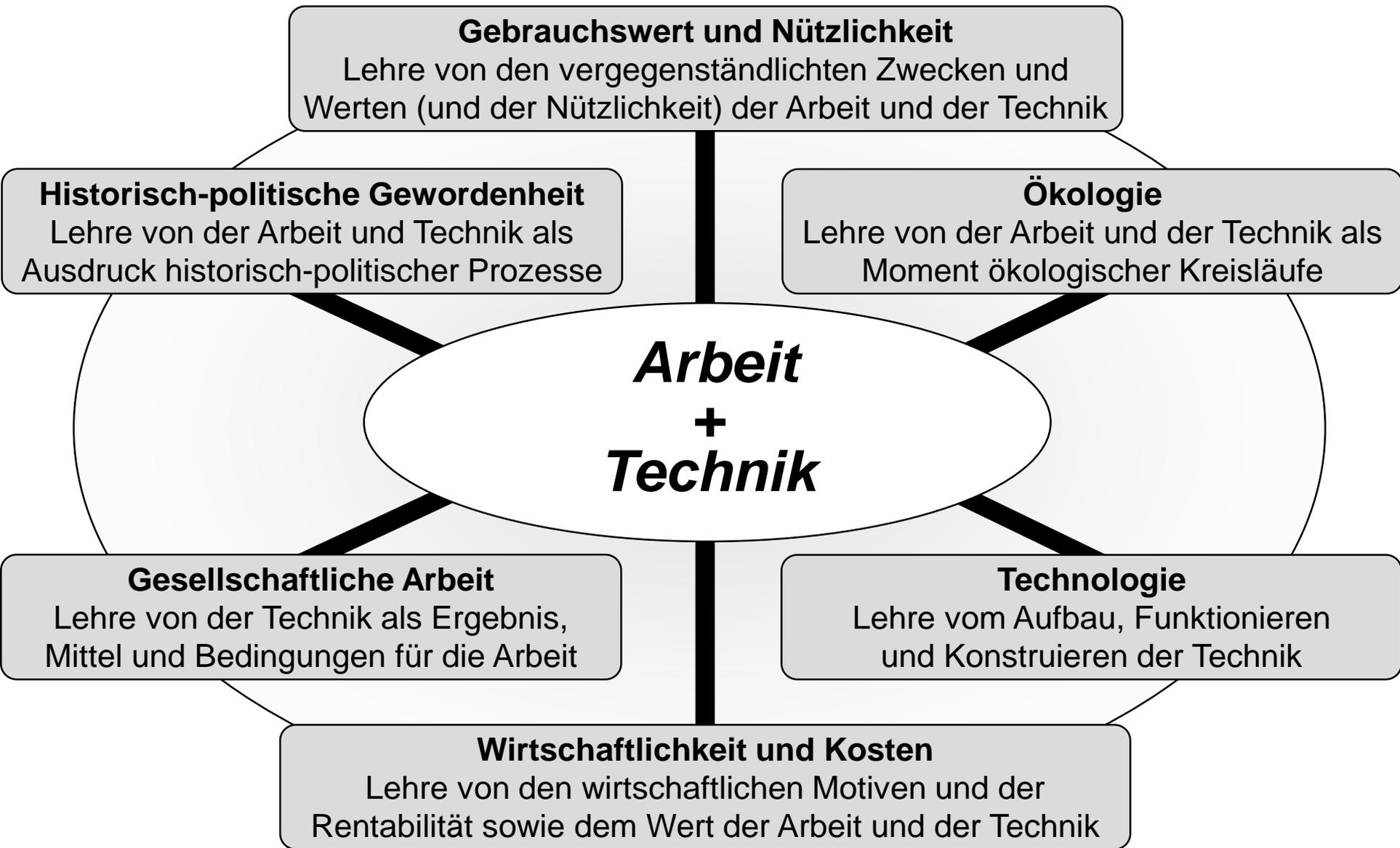
Bildung als Zusammenhang von drei Grundfähigkeiten

- ***Fähigkeit zur Selbstbestimmung***
jedes einzelnen über seine individuellen Lebensbeziehungen und Sinndeutungen

- ***Mitbestimmungsfähigkeit***
Möglichkeit und Verantwortung für die Gestaltung unserer gemeinsamen kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse

- ***Solidaritätsfähigkeit***
Selbst- und Mitbestimmungsfähigkeit kann nur gerechtfertigt werden, wenn sie mit dem Einsatz *für* diejenigen verbunden sind, denen eben solche Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten vorenthalten oder begrenzt werden

(Klafki 1996, S. 52)



(Vollmer 2012 n. Rauner)

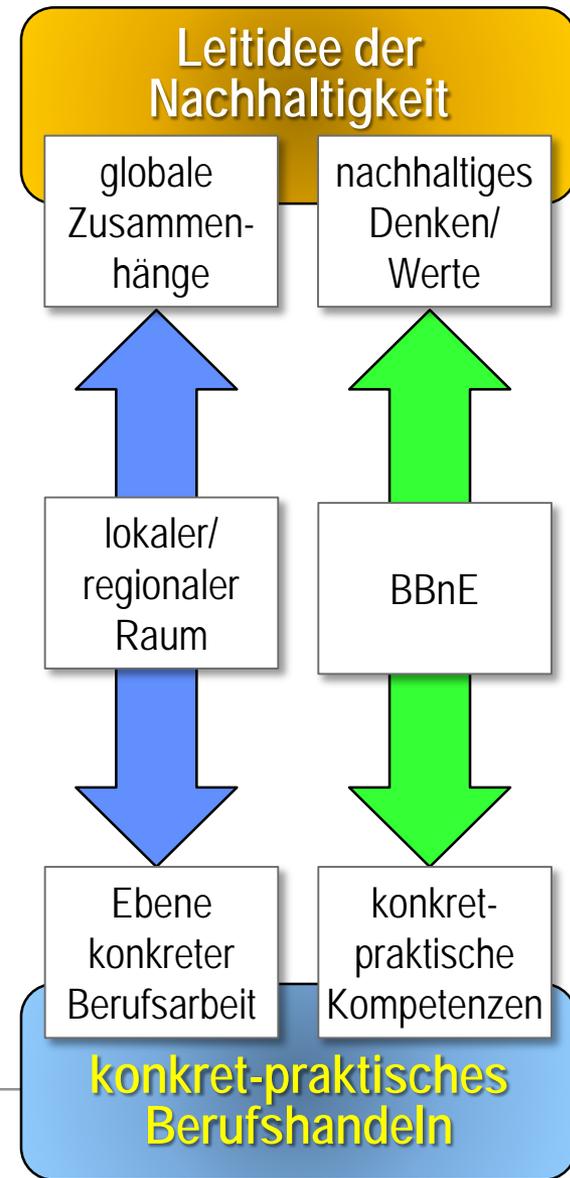
Dimensionen gestaltungsorientierter, arbeitsprozessbezogener Lehre



(n. Vollmer 2012, S. 215 i. Anl. a. Rauner)

Dimensionen der BBnE

BBnE „vom Kopf auf die Füße stellen“: Berufliche Handlungsfelder sind Ausgangspunkt für BBnE





„Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generationen entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen.“

(Brundlandt-Kommission, 1987)

bewusste Verantwortungsübernahme: Soziale, ökologische und ökonomische Aspekte der Berufsarbeit mit ihren Wechselbezügen, Widersprüchen und Dilemmata prüfen und beurteilen

Raumdimension: lokale, regionale und globale Auswirkungen der hergestellten Produkte und erbrachten Dienstleistungen erkennen und bei der Arbeit verantwortungsvoll berücksichtigen

Soziales
Globale
Gerechtigkeit

Zeitdimension: die kurz-, mittel- und längerfristigen Folgen der Produkterstellung und der Dienstleistungserbringung im Sinne einer nachhaltigen Zukunftsgestaltung einbeziehen

Ressourcenschonung: Materialien und Energien in der Berufsarbeit unter den Gesichtspunkten Suffizienz (Notwendigkeit), Effizienz (Wirkungsgrad) und Konsistenz (Naturverträglichkeit) nutzen

ganzheitliches Verstehen und Handeln: Liefer- und Prozessketten sowie Produktlebenszyklen bei der Herstellung von Produkten und der Erbringung von Dienstleistungen mit einbeziehen



(n. Vollmer/Kuhlmeier 2014, S. 217 f.)

Nachhaltigkeitsorientierte Gestaltungskompetenz

I. Ausgangspunkt für BBnE sind konkrete berufliche Handlungsfelder und Handlungssituationen

II. Bei der Gestaltung von Lernsituationen dienen die spezifischen Perspektiven einer BBnE als didaktische Analysekategorien

- Soziale, ökologische und ökonomische Aspekte (Wechselbezüge, Widersprüche, Dilemmata)
- Auswirkungen auf andere (lokal, regional, global)
- Auswirkungen in der Zukunft (positive Zukunftsvision)
- Handlungsstrategien (Konsistenz, Suffizienz, Effizienz)
- Liefer- und Prozessketten sowie Lebenszyklen (Produkte, Prozesse)

III. Die BBnE geht von den aktuell anerkannten berufspädagogisch-didaktischen Prinzipien aus

- Verschränkung von Situations-, Wissenschafts-, Persönlichkeitsprinzip
- Handlungsorientierung (situiert, selbstgesteuert)
- Gestaltungsorientierung (Selbstwirksamkeit, Handlungsbereitschaft, Interaktion, Kommunikation)
- Kompetenzorientierung (Persönlichkeitsentwicklung, ganzheitliche Bildung)
- Förderung von vernetztem / systemischem Denken (Retinität)

IV. Es sind jeweils didaktisch begründete Schwerpunkte zu setzen

V. Vollständigkeit in Bezug auf die verschiedenen Dimensionen der Nachhaltigkeitsidee ist das Ziel eines Bildungsganges

(Vollmer/Kuhlmeier 2014, S. 205)

Leitlinien für die didaktische Gestaltung der BBnE

Bildung für nachhaltige Entwicklung dauerhaft sichern

Zukunftsstrategie BNE 2015+: „Vom Projekt zur Struktur“

(vgl. DUK 2013 u. 2014; DEUTSCHER BUNDESTAG 2012a u. 2012b, S. 20771)

„Die strukturelle Verankerung von BNE in allen Bereichen der formellen und non-formellen Bildung sieht das Nationalkomitee als zentrale Aufgabe aller Akteure an. ... Dieser Schritt vom Projekt zur Struktur muss in allen Bildungsbereichen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Besonderheiten vorangebracht werden.“

(DUK 2013, S. 9)

Definition
nachhaltigkeitsbezogener
Handlungskompetenz zur
Mitgestaltung der Berufswelt
und Gesellschaft

curriculare/didaktische
Konzepte
für die BBnE in
Ausbildungsbetrieb
und Berufsschule

Qualifizierung des
Bildungspersonals zur
Entwicklung von BBnE-
Lernsituationen

Nachhaltige Lernorte

Modellbildung im aktuellen BiBB-Förderprogramm

- Kuhlmeier, Werner; Vollmer, Thomas: Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung. In: Berufsbildung 2/2015 (Heft 151, 69. Jahrgang), S. 33-35
- Vollmer, Thomas; Kuhlmeier, Werner; Vollmers, Burkhard: Der Stellenwert des informellen Lernens im Kontext der beruflichen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BBnE). In: Niedermair, Gerhard (Hrsg.): Informelles Lernen. Linz: Trauner 2015, S. 159-177
- *Vollmer, Thomas; Kuhlmeier, Werner: Strukturelle und curriculare Verankerung der Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung. In: Kuhlmeier, Werner; Mohorič, Andrea; Vollmer, Thomas (Hrsg.): Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung. Ergebnisse des BiBB-Förderschwerpunktes. Bielefeld: Bertelsmann 2014, S. 197-223*
- Kuhlmeier, Werner; Vollmer, Thomas: Ökonomische Fragen im Kontext der Beruflichen Bildung für nachhaltige Entwicklung. In: Naeve-Stoß, Nicole; Seeber, Susan; Brand, Willi (Hrsg.): Lehrerbildung und Unterrichtsentwicklung aus der Perspektive des lernenden Subjekts. Digitale Festschrift für TADE TRAMM zum 60. Geburtstag. bwp@-Profil 3/2014
- Kastrup, Julia; Kuhlmeier, Werner: Leitlinien für die didaktische Gestaltung der Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung an Beispielen aus Ernährung und Hauswirtschaft. In: Haushalt in Bildung & Forschung 2 (2013) 1, S. 55–65
- Kuhlmeier, Werner; Vollmer, Thomas: Didaktik gewerblich-technischer Berufsbildung im Kontext der UN-Dekade „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“. In: *bwp@* Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online, Ausgabe 24/2013.
- Vollmer, Thomas: Didaktik gewerblich-technischer Fachrichtungen. In: Becker, Matthias; Spöttl, Georg; Vollmer, Thomas (Hrsg.): Lehrerbildung in Gewerblich-Technischen Fachrichtungen. Bielefeld: Bertelsmann 2012, S. 199-227
- Kastrup, Julia; Kuhlmeier, Werner; Reichwein, Wilko; Vollmer, Thomas: Mitwirkung an der Energiewende lernen – Leitlinien für die didaktische Gestaltung der Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung. In: lernen & lehren 3/2012 (Heft 107, 27. Jg.), S. 117-124